

Angebote

Fachstelle Suchtprävention

akzente Salzburg



LAND
SALZBURG

Gefördert aus Mitteln des Landes Salzburg

akzente
salzburg

Fachstelle Suchtprävention



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum:

Text / Redaktion: Gerald Brandtner & Team Fachstelle Suchtprävention
Grafik / Layout: Verena Resch & Veronika Oberhauer, akzente Salzburg
Druck: Landesdruckerei Salzburg, Neuauflage, Oktober 2023.

**Für etwaige Angebotsänderungen & nähere Infos siehe
www.akzente.net/suchtpraevention**

**Erstellt im Auftrag und mit Mitteln des Landes Salzburg /
Sozialabteilung – Suchtkoordination**

INHALT

Vorworte4

I / Allgemein.....8

II / Familie & Kindesalter14

III / Jugend – Freizeit & Ausbildung18

IV / Schule24

VORWORT

Gemeinsam für ein suchtfreies Leben!

Die Fachstelle Suchtprävention von akzente Salzburg ist seit über 25 Jahren aktiv und setzt sich dafür ein, die Bevölkerung über die Gefahren von Suchterkrankungen aufzuklären und das Bewusstsein dafür zu stärken. Der Suchtbericht für das Jahr 2022 zeigt, dass Suchterkrankungen in der Bevölkerung vermehrt vorkommen, weshalb die Arbeit von akzente Salzburg an Bedeutung gewinnt. Durch das umfassende Informationsangebot für Kinder, Jugendliche, pädagogisch Arbeitende und Eltern leistet akzente einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung. Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über das breite Beratungsangebot, Workshops, Seminare, Coachings, Fachveranstaltungen und Präventionsprogramme der Fachstelle Suchtprävention.



Als zuständiger Landesrat ist es mir ein besonderes Anliegen, das Angebot zur Suchtberatung weiter auszubauen und zu verdichten. Ich hoffe, dass viele Menschen davon Gebrauch machen und sich für ein Leben ohne Sucht einsetzen.

Ich danke akzente Salzburg für ihren unermüdlichen Einsatz, denn es ist wichtig, dass niemand, der mit einer Suchtproblematik konfrontiert ist, alleine gelassen wird. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und Erfolg.

Ihr/euer



Landesrat Ing. Christian Pewny

VORWORT

Erfahrung und Engagement!

Suchtprävention mit Kindern und Jugendlichen braucht den engagierten Einsatz von kompetenten und vernetzten Einrichtungen aus dem psychosozialen und dem pädagogischen Bereich. Die Anliegen der Suchtprävention finden ihren konkreten Ausdruck in Gesundheitsförderung, Sensibilisierung hinsichtlich riskantem versus kritisch reflektierendem Substanzgebrauch, Früherkennung und Frühintervention bis hin zur Verringerung von Missbrauch und Sucht.



Die Suchtprävention setzt direkt an der Persönlichkeit und dem konkreten Verhalten der Menschen sowie im Umfeld und an den vorhandenen Strukturen – wie Kindergarten, Schule, Vereine, etc. - an. Die Stärkung von Lebenskompetenzen wie Selbstvertrauen, Resilienz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit beginnend im frühen Kindesalter sowie später die Entwicklung und Förderung eines kritisch-reflektierenden und Risiko meidenden Umgangs mit psychoaktiven Substanzen und suchtgefährdenden Verhaltensweisen sind wesentlich.

Die Fachstelle für Suchtprävention von akzente Salzburg setzt im Auftrag des Landes bereits seit 25 Jahren - auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen – eine Vielzahl an Maßnahmen und Projekten im gesamten Bundesland erfolgreich um. Diese werden aufgrund rasanter gesellschaftlicher Änderungen und Herausforderungen – man denke an die sozialen Medien - auch ständig weiterentwickelt. Im nunmehr vorliegenden neuen Angebotskatalog finden das Knowhow und die langjährige Erfahrung der Fachstelle ihren Niederschlag. Das breite Angebot weist neben bereits praxiserprobten Projekten auch einige vielversprechende neue Formate und Ansätze auf.

Im vollsten Vertrauen darauf, dass die Fachstelle Suchtprävention und ihre Kooperationspartner:innen weiterhin mit viel Kompetenz und Engagement die Suchtprävention im Land Salzburg umsetzen und vorantreiben, wünsche ich viel Erfolg!

Mag.ª Monika Parhammer, MBA
Suchtkoordination

VORWORT

„Lasst der Jugend das Feuer, aber gebt ihr bitte genug Wasser zum Löschen.“
(Wolfgang J. Reus, deutscher Satiriker und Lyriker)

In diesem Zitat spiegeln sich wohl sehr treffend die Grundhaltung und der pädagogische Ansatz der Fachstelle Suchtprävention wieder. Wir wollen junge Menschen dazu befähigen mit den Verlockungen und Verführungen unserer Konsumgesellschaft (selbst-)bewusst umgehen zu können. In unserem Fokus stehen daher besonders Kinder und Jugendliche mit erhöhten Belastungen und reduzierten Möglichkeiten der Problembewältigung.

Mit den Angeboten in diesem Folder versuchen wir Jugendliche, Eltern und Multiplikator:innen in ihrer jeweiligen Lebens- und Arbeitswelt zu stärken und zur wohlwollenden Selbstreflexion einzuladen. Wir verstehen uns als Anlaufstelle und Kompetenzzentrum in Sachen Suchtprävention für das ganze Bundesland Salzburg und sind vor allem in den Bereichen Jugend, Schule und Familie tätig.



Unser Team vereint langjährige Erfahrung und Wissen aus Pädagogik, Psychologie, Beratung, Info-Service und Veranstaltungsorganisation und besteht derzeit aus:

- **Anne Arends** Bereich Schule
a.arends@akzente.net
- **Gerald Brandtner** Leitung/Familie/Vernetzung
g.brandtner@akzente.net
- **Waltraud Katzlinger** Bereich Jugend
w.katzlinger@akzente.net
- **Dagmar Phillip** Bereich Schule/Familie
d.philipp@akzente.net
- **Katharina Stainer** Bereich Jugend/Familie
k.stainer@akzente.net
- **Daniela Wagner** Assistenz/Projektorganisation/Öffentlichkeitsarbeit
d.wagner@akzente.net

**Auf Kontakt und gute Zusammenarbeit freuen sich
Gerald Brandtner und das Fachstellen-Team**

Details zu unseren Angeboten finden Sie/findest Du auch unter:
www.akzente.net/suchtpraevention

ALLGEMEIN



SALZBURGER FORUM SUCHTPRÄVENTION

und settingspezifische Steuergruppen im Land Salzburg

Als einzige Einrichtung, die ausschließlich für Suchtvorbeugung zuständig ist, koordiniert die Fachstelle Suchtprävention bei akzente Salzburg die suchtpreventive Arbeit im Land. Deshalb unterstützen und servizieren wir bestmöglich die Tätigkeit anderer, vor allem durch den Transfer neuer Erkenntnisse und Methoden in Fortbildungen und in Vernetzungsangeboten.

Wesentliche Settings der Fachstelle sind Familie & Kindesalter, Schule sowie Jugend in Freizeit und Ausbildung. Facheinrichtungen und Partner:innen aus diesen Lebensbereichen treffen sich ein- bis mehrmals im Jahr zu Angebotsplanung und Fachaustausch.

Zielgruppe:	Netzwerkpartner:innen der Fachstelle Suchtprävention
Dauer:	ca. 2 Stunden
Kontakt:	Gerald Brandtner, g.brandtner@akzente.net

DAS SALZBURGER PRÄVENTIONSFRÜHSTÜCK

Fachaustausch

Das Salzburger Präventionsfrühstück bietet Fachaustausch, Vernetzung und Expert:innen-Inputs zu aktuellen Themen bei gemütlicher Frühstücksatmosphäre. Gemeinsam mit Kooperationspartner:innen und Partnereinrichtungen möchten wir verschiedenen Zielgruppen einen Vormittag lang die Möglichkeit bieten Prävention zu genießen, die aufweckt & schmeckt.

Mit Vortragenden, die Expertisen in hoher Qualität mitbringen, und passenden Projekten aus Salzburg erhalten die Gäste Einblick in die konkrete Präventionspraxis.

Zielgruppe:	Praktiker:innen, Multiplikator:innen, Expert:innen, Lehrkräfte und Interessierte
Dauer:	ca. 2,5 Stunden
Kontakt:	Gerald Brandtner, g.brandtner@akzente.net

ÖSTERREICHISCHE DIALOGWOCHE ALKOHOL



Kampagne zur Prävention von Alkoholmissbrauch

Alle zwei Jahre im Mai findet die Österreichische Dialogwoche Alkohol statt; dabei wird über Alkohol und seine Auswirkungen informiert und zu Konsumreflexion angeregt.

Gelegenheit dazu bieten zahlreiche Workshops und Events; auf der Website gibt es einen Veranstaltungskalender, wissenswerte Infos, Tipps und digitale Tools.

Die Österreichische Dialogwoche Alkohol ist eine Initiative der Österreichischen ARGE Suchtvorbeugung in Kooperation mit dem Dachverband der Sozialversicherungsträger und der Gesundheit Österreich GmbH/Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich und wird vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert.

Link zur Homepage: www.dialogwoche-alkohol.at
Kontakt: Gerald Brandtner, g.brandtner@akzente.net

AK- & ARGE-SUCHTPRÄVENTION IN DEN BEZIRKEN

Vernetzungstreffen

Auf der Basis des Rahmenkonzepts Suchtprävention des Landes Salzburg organisiert, begleitet und moderiert die Fachstelle Suchtprävention regionale Arbeitskreise, die sich der Vernetzung von Einrichtungen in den Bezirken widmen. Die Arbeitskreise dienen dem fachlichen Austausch und der Qualitätsentwicklung von suchtpreventiven Initiativen und Angeboten in der Region.

Dialoggruppen: Vertreter:innen aus Einrichtungen mit Suchtprävention als Teil ihrer Aufgabenstellung und engagierte Einzelpersonen
Treffen: 3 – 4 mal pro Jahr in Präsenz vor Ort oder auch Online
Kontakt: Gerald Brandtner, g.brandtner@akzente.net

MOVIN – MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Kontakt: Waltraud Katzlinger, w.katzlinger@akzente.net
(Detailinfos, S. 23)



FESTE FEIERN!

Workshop oder Webinar (inkl. Coaching und Projektbegleitung)

Feste sind das Salz in der Suppe unserer Gesellschaft und festigen auf lustvolle Art Beziehungen und Gemeinschaft. Ein gelungenes Fest lebt von der guten Vorbereitung der Veranstalter, der Idee was gefeiert wird und einem klaren Aufbau. Das Verbindende beim Feiern sollte dabei die Begegnung von Menschen und nicht das Trinken von Alkohol sein.

Im Pinzgau gibt es dafür sogar das Gütesiegel „FeierFest“ für gelungene Feste:
www.feierfest.at

Die Fachstelle Suchtprävention bietet für alle, die Feste veranstalten, Wissen aus der Praxis und Coaching auf Basis der erprobten Festkriterien von Risflecting (Rausch- & Risikobalance) an.

Zielgruppe: Veranstalter:innen aus Gemeinden und Vereinen,
Gemeindevertreter:innen

Dauer: 2 – 3 Stunden

Kosten: kostenlos

Kontakt: Gerald Brandtner, g.brandtner@akzente.net

KLARSICHTKOFFER

Einschulung zum Mitmachparcours zur Nikotin- und Alkoholprävention

Mit dem Klarsichtkoffer kann Wichtiges rund um Alkohol und Nikotin spielerisch und interaktiv für Gruppen von Jugendlichen thematisiert werden. Die 5 Mitmach-Stationen mit Infos und Quiz-Spielen etc. passen in einen Trolleykoffer und sind kostenlos ausleihbar. Ziel des Klarsichtkoffers ist es Jugendlichen ab ca. 13 Jahren Sachinformation zu vermitteln, Auseinandersetzung und kritische Distanz gegenüber Alkohol und Nikotin anzuregen; über verantwortungsvollen Konsum/Verzicht zu sprechen, bekannte Rausch- und Risikosituationen zu thematisieren.

Für das Ausborgen des Klarsichtkoffers ist die Teilnahme an einer kostenlosen Einschulung Voraussetzung.

Zielgruppe:	Multiplikator:innen und Lehrkräfte
Dauer:	ca. 2 Stunden
Kosten:	kostenlos
Kontakt:	Daniela Wagner, d.wagner@akzente.net

INFORMATIONSD- UND MATERIALSERVICE

In der Fachstelle Suchtprävention sind folgende Materialien und Informationen erhältlich:

- **Materialien für den Einsatz in Jugendgruppen und Schulklassen**
- **Materialien für Eltern und Erziehende**
- **Infomaterialien zu Themen der Suchtprävention**
- **Klarsichtkoffer – Mitmachparcours zu Alkohol und Tabak zum Verleihen**
- **SUPER.BALL-Mappe für Schul- und Maturabälle**



Gerne unterstützen die Mitarbeiter:innen der Fachstelle Suchtprävention bei suchtpreventiven Vorhaben und Projekten mit Materialien, Handouts und Informationen.

Alle Materialien zum Downloaden:	www.akzente.net/materialien
Kontakt:	suchtpraevention@akzente.net

BÄLLE G´SCHEIT FEIERN!

Infomaterial und Coachingangebot

Ihr sucht Ideen für euren Schul- bzw. Maturaball oder braucht Hilfe beim jugendschutzgerechten Ausschank? Dann fragt nach der kostenlosen SUPER.BALL-Mappe von akzente Salzburg. Erhältlich bei allen Regionalstellen, der Jugendinfo und der Fachstelle Suchtprävention.

Zielgruppen: Verantwortliche aus Ballkomitees, Lehrpersonen und Schüler:innen

Weitere Informationen bei:

Gerald Brandtner, g.brandtner@akzente.net



FAMILIE & KINDESALTER



WIE SCHÜTZE ICH MEIN KIND VOR SUCHT?

Vortrag

Für ein gesundes, gutes Leben ist es wichtig, dass ein Kind Stärken und Lebenskompetenzen entwickelt, die es ihm ermöglichen, die Herausforderungen, die das tägliche Leben und die Zukunft stellen, gut zu meistern. Eltern können ihre Kinder von Anfang an dabei begleiten, dass sie ihre Persönlichkeit gut, individuell und gesund entfalten und ihre Bedürfnisse wahrnehmen können. Damit können sie sehr viel dazu beitragen, dass keine negativen Entwicklungen, wie zum Beispiel eine Suchtentwicklung, entstehen. Der Vortrag will dazu beitragen das Phänomen „Sucht“ besser zu verstehen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie wir unsere Kinder auf ihrem Weg unterstützen können.

- Zielgruppe:** Eltern mit Kindern bis 10 Jahre
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kosten: auf Anfrage
Kontakt: Dagmar Philipp, d.philipp@akzente.net
Angebot auch Online möglich!

SUCHTVORBEUGUNG IM KINDESALTER

Kinder stärken und in belastenden Situationen unterstützen | Fortbildung

Der Kindergarten bildet eine wichtige Institution der frühen Suchtvorbeugung. Im ersten Teil dieser Fortbildung werden grundlegende Kenntnisse über Sucht- und Primärprävention vermittelt. Der Ansatz zur Förderung von Lebenskompetenzen ist ebenso Inhalt wie das Konzept von Risiko- und Schutzfaktoren. Der zweite Teil ist eine Vertiefung zur Situation von Kindern aus suchtblasteten Familien. Eine Suchtproblematik in der Familie belastet insbesondere die Kinder. Nicht wenige von ihnen werden später selbst süchtig. Hintergrundwissen dazu und wie Pädagog:innen für diese Kinder eine Stütze sein können, sollen in diesem Teil vermittelt werden.

- Zielgruppe:** Pädagog:innen in elementarpädagogischen Kinderbetreuungsformen
Dauer: 1 Tag, 9.00 – 18.00 Uhr
Kosten: auf Anfrage
Kontakt: Dagmar Philipp, d.philipp@akzente.net

ÜBER MEDIENKONSUM REDEN

Eltern-Vortrag zu Smartphone, Tablet & Co

Wie können Sie als Eltern die Faszination von sozialen Medien und Online-Spielen Ihrer Kinder verstehen und mit ihnen darüber ins Gespräch kommen? In diesem Impulsvortrag bringen wir den neuesten Stand des Wissens ein und besprechen, was Eltern zu einem reflektierten und suchtfreien Umgang mit digitalen Medien ihrer Kinder („Medienbalance“) beitragen können.

- Zielgruppe:** Eltern der 5. – 7. Schulstufe
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kosten: auf Anfrage
Kontakt: Dagmar Philipp, d.philipp@akzente.net
Angebot auch Online möglich!

MEDIENBALANCE LERNEN – WAS GEHT APP?

Vortrag

Digitale Medien sind aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen heute nicht mehr wegzudenken. Soziale Medien und Spiele bieten große Potentiale für Vernetzung, Kommunikation und Kreativität. Durch ihre schier endlosen Möglichkeiten und ihre unbegrenzte Verfügbarkeit entwickeln sie aber auch eine enorme Sogwirkung – nicht nur auf Kinder und Jugendliche – und konkurrieren so mit anderen Tätigkeiten.

- Zielgruppe:** Eltern, Erziehende und interessierte Erwachsene
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kosten: auf Anfrage
Referent:innen: Sonja Messner – akzente Medien & Gesellschaft
Gerald Brandtner – akzente Fachstelle Suchtprävention
Kontakt: Gerald Brandtner, g.brandtner@akzente.net

Angebot auch Online möglich!

ONLINE ELTERN-TALK

Vortrag mit anschließender Diskussion

Eltern erhalten bei einem 30 – 45 minütigen Online-Vortrag Informationen über verschiedene Suchtmittel, wie Alkohol, Cannabis, Nikotin, digitale Medien etc. und fühlen sich ermutigt, Suchtprävention in der Familie zu leben. Die Vermittlung von Verhaltens- und Gesprächsregeln zum Umgang mit Suchtmitteln soll Eltern unterstützen.



Themen und Inhalte:

- Wie schütze ich mein Kind vor Sucht?
- Über Nikotinkonsum reden – Unterstützung für Eltern in der Nichtkonsum-Erziehung ihrer Kinder
- Süchtig nach Smartphone, Tablet & Co. – Anregungen für Eltern, wie sie ihre Kinder gut bei der digitalen Mediennutzung begleiten können
- Voll im Rausch – Alkoholkonsum in der Pubertät
- Angst ist ein schlechter Ratgeber – Über Sucht und Drogen reden

Zielgruppe:	Eltern, Erziehende und interessierte Erwachsene
Dauer:	ca. 30 – 45 min Online-Input mit anschließender Diskussion
Kosten:	kostenlos
Kontakt:	Katharina Stainer, k.stainer@akzente.net

In Kooperation mit Salzburger Beratungs-Einrichtungen.

Die oben genannten Themen und Inhalte sind auf Anfrage auch als Präsenz-Veranstaltung durchführbar.

JUGEND – FREIZEIT & AUSBILDUNG



NIX WIE RAUS(CH) HIER

Workshop

Ziele des Workshops sind einerseits Informationsvermittlung und Wissenstransfer und andererseits die Anregung zur Reflexion und Diskussion mit den Jugendlichen. Wichtig ist es dabei sich mit den persönlichen Ressourcen und Stärken auseinanderzusetzen. Neben der Reflexion über eigenes Konsumverhalten und Risikosituationen wird mit den Jugendlichen über Sucht und Suchtentstehung diskutiert. Alternativen zum Substanzkonsum und substanzfreie Rauscherfahrungen sollen beim Workshop zur Sprache kommen.

- Zielgruppe:** Jugendliche ab 14 Jahren in der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, in Wohngemeinschaften und Ausbildungsmaßnahmen und Lehrlingsausbildung
- Dauer:** 2 – 3 Stunden
- Kosten:** kostenlos
- Referentinnen:** Waltraud Katzlinger & Katharina Stainer
- Kontakt:** Katharina Stainer, k.stainer@akzente.net

WORKSHOP NIKOTIN - RAUCHZEICHEN

Workshop

Jugendliche erhalten im Workshop Faktenwissen zu nikotinhaltenen Produkten. Eine Auseinandersetzung mit Konsumgründen, Motiven nicht zu rauchen sowie der Umgang mit Stress wird thematisiert. Ziel ist es Jugendliche zu motivieren über das eigene Verhalten zu reflektieren und Nichtkonsum zu fördern.

- Zielgruppe:** Jugendliche ab 14 Jahren in der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, in Wohngemeinschaften und Ausbildungsmaßnahmen und Lehrlingsausbildung
- Dauer:** 2 – 3 Stunden
- Kosten:** kostenlos
- Referentinnen:** Waltraud Katzlinger & Katharina Stainer
- Kontakt:** Katharina Stainer, k.stainer@akzente.net

JUGEND - FREIZEIT & AUSBILDUNG

SUCHT & RISIKO

Workshop zu Risikokompetenz – Umgang mit Risikofaktoren – erkennen der eigenen Grenzen! Mit Ansätzen von risflecting – rausch- und risikopädagogische Begleitung von Jugendlichen.

In diesem Workshop soll die Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht und deren Ursachen und Entstehungsbedingungen angeregt werden. Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr erhalten die Möglichkeit sich zu informieren, sich untereinander auszutauschen und ein Gespür dafür zu bekommen, wo Genuss in Missbrauch und in gesundheitsschädlichen Konsum übergeht. Inhalt des Workshops ist auch der Umgang mit Risikofaktoren, erkennen der eigenen Grenzen, was kann jeder tun, damit es ihm gut geht – erkennen der eigenen Stärken.

Zielgruppe: Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr
Dauer: 4 – 8 UE
Kosten: auf Anfrage
Kontakt: Waltraud Katzlinger, w.katzlinger@akzente.net

SUCHT & RAUSCH! – JUGENDLICHE ZWISCHEN VERNUNFT & RISIKO

Seminar

Grenzerfahrungen und riskante Erlebnisse gehören heutzutage meist zum Alltag von Jugendlichen. Die Jugendzeit ist oft eine Risikophase, für das Experimentieren mit Substanzen und der gezielten Suche nach Rauscherlebnissen. Die Ursachen sind vielfältig, hängen von persönlichen Risikofaktoren ebenso ab wie von der Umgebung sowie dem persönlichen Umgang mit Rauschmitteln. Ein bewusster Umgang mit Rausch und Risiko ist daher gefordert. Jugendliche sollen nicht vor allen Anforderungen bewahrt werden, sondern Mittel und Fähigkeiten erfahren, um sich zu bewähren.

Zielgruppe: Multiplikator:innen, Ausbilder:innen, Mitarbeiter:innen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und sozialpädagogischer Initiativen
Dauer: 4 – 6 Stunden
Kosten: auf Anfrage
Referent:innen: Waltraud Katzlinger & Katharina Stainer
Kontakt: Waltraud Katzlinger, w.katzlinger@akzente.net

ICH WILL HIER RAUS(CH)!

Aufbau-Seminar zu Sucht & Rausch

Immer wieder (und besonders in Krisenzeiten wie jetzt) beschäftigen uns folgende Fragen: Wieviel Sicherheit bzw. Risiko ist notwendig, um sich (psychisch) gesund und lebendig zu fühlen und welche Funktionen erfüllt Rausch in Zeiten der Veränderung? Anhand des pädagogischen Kommunikationsmodells „Risflecting“ versuchen wir in diesem Seminar Antworten auf diese Fragen zu finden und vielleicht auch eine andere Perspektive auf die beiden Themen „Rausch“ und „Risiko“ für die Jugend- und Sozialarbeit zu entwickeln.

Zielgruppe:	Mitarbeiter:innen der Jugend- und Sozialarbeit
Dauer:	4 – 6 Stunden
Kosten:	auf Anfrage
Referent:innen:	Gerald Brandtner & Katharina Stainer
Kontakt:	Katharina Stainer, k.stainer@akzente.net

CANNABISKONSUM JUGENDLICHER

Workshop

Für die einen ist Cannabiskonsum harmlos, für die anderen führt er direkt in die Abhängigkeit. Tatsache ist, dass ein Drittel junger Menschen zwischen 15 und 26 Jahren Erfahrungen mit Cannabis haben. Wie gehen wir in der Jugend- und Sozialarbeit damit um und welche Wege gibt es hier für die Suchtprävention zwischen Verharmlosung und Überreaktion? Im Workshop wollen wir eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Cannabiskonsum Jugendlicher anbieten und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit konsumierenden Jugendlichen diskutieren.

Zielgruppe:	Mitarbeiter:innen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, der Jugend- und Schulsozialarbeit und Beratungslehrer:innen
Dauer:	4 – 6 Stunden
Kosten:	auf Anfrage
Referent:innen:	Waltraud Katzlinger & Eckhart Falkensteiner
Kontakt:	Waltraud Katzlinger, w.katzlinger@akzente.net

In Kooperation mit der Drogenberatung der Suchthilfe Salzburg

JUGEND - FREIZEIT & AUSBILDUNG

IMMER ONLINE – WAS GEHT APP?

Workshop

Smartphone, Tablet, Computerspiele & Apps ... Digitale Medien sind im Alltag von Kindern und Jugendlichen präsenter denn je. Das Internet ist für unsere Kids „so selbstverständlich wie Leitungswasser“. Soziale Medien und Spiele bieten große Potentiale für Vernetzung, Kommunikation und Kreativität, können aber auch die Funktion haben Gefühle zu regulieren und der Gebrauch kann dadurch aus der Balance geraten. Was macht die Faszination digitaler Medien aus und wie können wir in der Jugendarbeit damit umgehen?

- Zielgruppe:** Multiplikator:innen aus Jugendarbeit, Fachkräfte aus Jugendberatung, MA Jugendsozialbereiche; Lehrlingsausbildner:innen, (Schul-)ärzt:innen, (Schul-)Psycholog:innen, Pflegefachkräfte u.a
- Dauer:** 3 – 4 Stunden
- Kosten:** auf Anfrage
- Referent:innen:** Waltraud Katzlinger & Katharina Stainer
- Kontakt:** Katharina Stainer, k.stainer@akzente.net

SUCHTVORBEUGUNG FÜR SOZIALPÄDAGOGISCHE EINRICHTUNGEN

Modul-Reihe für Kinder- und Jugendwohngemeinschaften

Modul 1: für pädagogische Mitarbeiter:innen

Themen nach Bedarf:

Entstehung und Ursachen von Risikoverhalten und Sucht

Konsummotive und jugendliche Entwicklungsaufgaben

Stärkung persönlicher und struktureller Schutzfaktoren

Chancen und Möglichkeiten in der Rolle als Begleiter:in von Jugendlichen

Wie spreche ich Jugendliche an, wenn ich etwas wahrnehme, mir Sorgen mache?

Welche Strategien machen Sinn aus suchtpreventiver Sicht?

Modul 2: für Jugendliche ab 14 Jahren der Wohngemeinschaft

Problembewusstsein gegenüber Substanzkonsum stärken

Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten: Was brauche ich, was tut mir gut, was tut mir nicht so gut?; Alternativen erkennen

Modul 3: Reflexionstreffen

Hat sich etwas verändert? Was konnte von den Workshops im Alltag umgesetzt werden?

- Zielgruppe:** pädagogische Mitarbeiter:innen in Kinder- und Jugendwohn-
gemeinschaften und Jugendliche ab 14 Jahren
- Dauer:** 3 – 4 Stunden pro Modul
- Kosten:** kostenlos
- Referent:innen:** Waltraud Katzlinger, Anne Arends
- Kontakt:** Waltraud Katzlinger, w.katzlinger@akzente.net

MOVIN' – MOTIVATIONAL INTERVIEWING



Weiterbildungsseminar

Das Konzept des „Motivational Interviewing“ (MI) wurde von William Miller und Stephen Rollnick für die Beratung von Menschen mit Suchtproblemen entwickelt. Die Methode ist darauf ausgelegt, jemanden bei Änderungen in seinem/ihrem Verhalten zu unterstützen. Das Ziel von MI/Motivierender Gesprächsführung liegt darin, eine Atmosphäre zu schaffen, die es der Person erleichtert, ihr Verhalten zu überdenken und mögliche Veränderungen ins Auge zu fassen.

MI ist besonders geeignet zur Beratung bei Abhängigkeiten und bietet Unterstützung bei Risikoverhalten von Jugendlichen. Gerade für Tür-und-Angel-Gespräche bietet MI eine Hilfestellung, um mit dem/der Jugendlichen in wertschätzendem Kontakt zu bleiben.

Der Umgang mit Ambivalenz und Widerstand steht im Zentrum unserer movin'- Seminare. Unentschlossenheit wird als normale Phase akzeptiert, Motivation zur Veränderung ist nicht Voraussetzung, sondern Ziel der Beratung.

2 MI-Seminare (aufbauend): movin I – Grundkurs & movin II – Follow up-Seminar

- Zielgruppe:** Multiplikator:innen aus Jugendarbeit, Fachkräfte aus Jugendberatung,
MA Jugendsozialbereiche; Lehrlingsausbildner:innen,
(Schul-)ärzt:innen, (Schul-)Psycholog:innen, Pflegefachkräfte u.a.
- Dauer:** 2 Tage / 16 UE
- Kosten:** auf Anfrage
- Referent:innen:** 2 MI-Trainer:innen (Suchtprävention/Drogenberatung)
- Kontakt:** Waltraud Katzlinger, w.katzlinger@akzente.net

SCHULE



SCHULE – ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

WISSEN WAS WIRKT – GRUNDLAGEN DER SUCHTVORBEUGUNG IN DER SCHULE

Online-Fortbildung

Was ist Sucht? Wie entsteht sie? Was kann ich zur Suchtvorbeugung in der Schule unternehmen? Diese Fragen und konkrete Methoden für den Unterricht werden besprochen. Anhand von einem Modell schauen wir, welche Entwicklungsaufgaben Jugendlichen gestellt werden, und welche Rolle Suchtverhalten dabei spielen kann. Sie als Lehrkraft haben viele Möglichkeiten Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Welche das sind und wie Sie zu Suchtvorbeugung beitragen können, wird erarbeitet.

Zielgruppe:	Lehrkräfte Sekundarstufe 1 und 2
Dauer:	3 UE
Kosten:	kostenlos
Kontakt:	Anne Arends, a.arends@akzente.net

ONLIFE – MEDIENBALANCE LERNEN

Fortbildung zur Medien-Suchtprävention

Soziale Netzwerke und Online-Spiele bieten große Potentiale für Vernetzung, Kommunikation und Kreativität. Durch ihre schier endlosen Möglichkeiten der Unterhaltung und Ablenkung üben sie eine enorme Faszination gerade auf Kinder und Jugendliche aus. Werden digitale Medien bzw. Apps zum Ersatz für zentrale menschliche Bedürfnisse, kann daraus auch eine Sogwirkung in Richtung einer Sucht entstehen. Was brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie einen unabhängigen Umgang mit digitalen Medien („Medienbalance“) lernen können und was kann die Schule hier für einen Beitrag leisten?

Zielgruppe:	Schulübergreifende Fortbildung für Lehrkräfte (SchüLF)
Dauer:	8 UE
Kosten:	kostenlos
Referent:innen:	Anne Arends, Gerald Brandtner
Kontakt:	Anne Arends, a.arends@akzente.net

Auch Online möglich!



SCHULE – ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

GEMEINSAM STARK WERDEN – DAS LEBENSKOMPETENZPROGRAMM FÜR DIE VOLKSSCHULE

Fortbildung

Suchtvorbeugung bereits im Volksschulalter? Das bedeutet nicht Drogenaufklärung, sondern beginnt mit allgemeiner Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsstärkung. Ziel ist die frühzeitige Förderung von Lebenskompetenzen, die eine Voraussetzung für ein gesundes, selbstbestimmtes und erfülltes Leben sind. Sie sind das Rüstzeug, mit dem wir Herausforderungen meistern und den Alltag erfolgreich bewältigen können.

- Projektbegleitung während eines Schuljahres, Reflexionstreffen, Unterstützung bei Elternabenden
- Mappe mit 46 Unterrichtseinheiten, Handbuch mit Arbeitshilfen (Kostenbeitrag 10€)



Infos: www.gemeinsam-stark-werden.org

Zielgruppe:	Lehrkräfte der VS und ASO
Dauer:	24 UE
Kosten:	kostenlos
Kontakt:	Dagmar Philipp, d.philipp@akzente.net

Gemeinsam stark werden ist ein Angebot der österreichischen Fachstellen Suchtprävention, in Kooperation mit PH Salzburg, Stefan Zweig.

PLUS – DAS ÖSTERREICHISCHE PRÄVENTIONSPROGRAMM FÜR DIE 5. – 8. SCHULSTUFE

Fortbildung

Als Lehrkraft freut man sich, wenn der Unterricht entspannt und harmonisch abläuft – plus hilft dabei. Die Kombination von Sozialkompetenzförderung und suchtspezifischer Schwerpunkte bietet – neben einem besseren Klassenklima – aktive Suchtvorbeugung für die 5. – 8. Schulstufe. Suchtspezifische Themen bei plus sind: Konsum als Flucht, Online-Medien, Rauchen und Alkohol/Feste feiern. Eine ausführliche (kostenlose) Materialienmappe und bei Bedarf ein Schüler:innen-Workshop erleichtern die Umsetzung.



Das Programm läuft über vier Jahre, beginnend immer mit der 1. Klasse (5. Schulstufe). Wenn ein Team von Lehrkräften (inkl. Klassenvorstand) vier Jahre „dran“ bleibt, wirkt plus nachgewiesen positiv auf Sozial- und Konsumverhalten und auf die Leistungsmotivation der Jugendlichen.

- Zielgruppe:** Lehrkräfte, Klassenvorstände in einer 5. Schulstufe
Dauer: die Fortbildungen und Begleitung laufen über 4 Schuljahre
Kosten: kostenlos
Kontakt: Anne Arends, a.arends@akzente.net

plus ist ein österreichweites Unterrichtsprogramm zur Sucht- und Gewaltprävention für die Schule der 10– 14-Jährigen, entwickelt und evaluiert von der Österr. ARGE Suchtvorbeugung in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck.

SCHULE – ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

WETTERFEST

Fortbildung

Das Programm „Wetterfest“ unterstützt Lehrpersonen mit Übungen für die Klasse zur Förderung von Lebenskompetenzen ab der 9. Schulstufe. Jugendliche erwerben so wichtige Lebenskompetenzen, um sich für alle Wetterlagen des Lebens zu rüsten. Konkret fördert „Wetterfest“ folgende Schlüsselkompetenzen: (Selbst-)Reflexion, Einfühlungsvermögen, authentische Kommunikation, aktive Konfliktgestaltung, sich selbst und das eigene Leben verstehen, Krisenbewältigung, wachsen an Problemen und Förderung von kreativen Ideen. Eine ausführliche (kostenlose) Materialienmappe und bei Bedarf einen Schüler:innen-Workshop erleichtern die Umsetzung.

Die Fortbildungsveranstaltungen sind auch als SchILF buchbar.

Zielgruppe:	Lehrkräfte der 9. Schulstufe, Polytechnische Schule (PTS), Allgemeinbildende Höhere Schulen (AHS)
Dauer:	zwei Halbtage Fortbildung und ein Halbtage Reflexionstreffen
Kosten:	kostenlos
Kontakt:	Anne Arends, a.arends@akzente.net

In Kooperation mit dem Südtiroler Schulamtsamt
und den österreichischen Fachstellen für Suchtprävention



UMGANG MIT CANNABISKONSUM IN DER SCHULE

Fortbildung für Schulen zur Anwendung § 13 Abs. 1. des SMG/ Suchtmittelgesetzes

Der § 13 Abs. 1. des SMG/Suchtmittelgesetzes verpflichtet Schulen, bei Vorfällen mit Suchtmitteln einzuschreiten. Es geht um ein Setzen klarer Grenzen und zugleich um frühzeitige Unterstützung unter dem Motto „Helfen statt Strafen“. Schüler:innen, die illegale Suchtmittel konsumieren (im Gesetzestext wird dafür „Suchtgiftmissbrauch“ verwendet), ist Hilfe anzubieten, um den Konsum zu beenden.

Sinnvoll ist es, wenn bei einer Fortbildung folgende Personen anwesend sind:

- Direktion, da sie das Verfahren nach § 13 einleitet
- Schularzt/Schulärztin, da das Verfahren umsetzt und betreut
- Schulpsychologin/Schulpsychologe, wenn vorhanden, da sie/er Teil der gesundheitsbezogenen Maßnahme sein kann
- Mehrere Lehrkräfte der Schule, da sie sowohl Konsum (illegaler) Drogen wahrnehmen, aber auch andere Aspekte bei Schüler:innen wahrnehmen können.

Zielgruppe:	Lehrkräfte Sekundarstufe 1 und 2, Direktion, Schulärzt:innen und Schulpsycholog:innen als SCHILF oder SCHÜLF möglich
Dauer:	4 UE
Kosten:	kostenlos
Kontakt:	Anne Arends, a.arends@akzente.net

Diese Fortbildungsveranstaltung der akzente Fachstelle Suchtprävention wird auf Anfrage in Kooperation mit der Drogenberatung der Suchthilfe angeboten.

KONSUM, RISIKO & CO

Workshop

Ein Workshop der Fachstelle ist eine Ergänzung zu dem, was in der Klasse bereits erarbeitet wurde. Es kann diese Arbeit nicht ersetzen. Eine vorbereitende Basisinformation und Nachbereitung durch die Klassenlehrkraft, wird vorausgesetzt.

Ziele: Grundlegendes Wissen vertiefen, zu Konsumreflexion anregen (Alkohol), kritische Distanz schaffen (Drogen). Der Workshop kann an der Schule oder bei akzente Salzburg, Glockengasse 4c durchgeführt werden.

Zielgruppe:	Schüler:innen zwischen 15 und 17 Jahren
Dauer:	2 UE
Kosten:	100€
Kontakt:	Anne Arends, a.arends@akzente.net

SCHULE – ANGEBOTE FÜR SCHÜLER:INNEN

BRÜCKEN BAUEN

Ausbildung für Schülermultiplikator:innen

Für Schulen mit bereits bestehenden Schülermultiplikator:innen bieten wir ergänzende und aufbauende Module an zum Thema Suchtprävention und suchtpreventive Maßnahmen, zum Beispiel zu den Themen Alkohol und Nikotin.

Ziele: Kenntnisse zur Suchtentstehung und Suchtprävention altersspezifisch vermitteln können; Auseinandersetzung mit Konsum bei Mitschüler:innen anregen können. Wichtig ist es, dass alle Lehrkräfte der Schule über die (Grenzen der) Arbeit der Multiplikator:innen informiert sind (Schulkonferenz).

Zielgruppe:	erfahrene Schülermultiplikator:innen ab 15 Jahren
Dauer:	4 x 8 UE/4 Tage gesamte Ausbildung mind. 2 Jahre Projektlaufzeit
Kosten:	100€ pro Schüler:in
Kontakt:	Anne Arends, a.arends@akzente.net

READY4LIFE

Workshop mit anschließendem Coaching-Programm

Durch die Förderung von Stress- und Sozialkompetenzen junger Menschen wird die Widerstandsfähigkeit gegenüber riskantem Substanzkonsum gestärkt und problematischer Internet- und Smartphone-Nutzung vorgebeugt. Ziel von ready4life ist es, Jugendliche zu sensibilisieren und ihre Ressourcen zu stärken, um sie in ihrer Gesundheit zu fördern und einer möglichen Suchtentwicklung vorzubeugen. Durch die Teilnahme am kostenlosen Workshop „be smart“ in der Berufsschule, Polytechnischen Schule oder im Lehrbetrieb wird die Teilnahme am 4-monatigen digitalen Coaching-Programm über die App ready4life ermöglicht.



Zielgruppe:	Jugendliche in Berufsschule, Gymnasium und Mittelschule
Dauer:	Workshop „be smart“: 2 Stunden; Teilnahme am Coaching-Programm: 4 Monate
Kosten:	kostenlos
Kontakt:	Katharina Stainer, k.stainer@akzente.net

SCHULE – ANGEBOTE FÜR ELTERN

ONLINE ELTERN-TALK

Vortrag mit anschließender Diskussion

Eltern erhalten bei einem 30 – 45 minütigen Online-Vortrag Informationen über verschiedene Suchtmittel, wie Alkohol, Cannabis, Nikotin, digitale Medien etc. und fühlen sich ermutigt, Suchtprävention in der Familie zu leben. Die Vermittlung von Verhaltens- und Gesprächsregeln zum Umgang mit Suchtmitteln soll Eltern unterstützen.

Themen und Inhalte:

- Wie schütze ich mein Kind vor Sucht?
- Über Nikotinkonsum reden – Unterstützung für Eltern in der Nichtkonsum-Erziehung ihrer Kinder
- Süchtig nach Smartphone, Tablet & Co. – Anregungen für Eltern, wie sie ihre Kinder gut bei der digitalen Mediennutzung begleiten können
- Voll im Rausch – Alkoholkonsum in der Pubertät
- Angst ist ein schlechter Ratgeber – Über Sucht und Drogen reden

Zielgruppe:	Eltern, Erziehende und interessierte Erwachsene
Dauer:	ca. 30 – 45 min Online-Input mit anschließender Diskussion
Kosten:	kostenlos
Kontakt:	Katharina Stainer, k.stainer@akzente.net

In Kooperation mit Salzburger Beratungs-Einrichtungen.

Die oben genannten Themen und Inhalte sind auf Anfrage auch als Präsenz-Veranstaltung durchführbar.

www.akzente.net/suchtpraevention

akzente
salzburg

Fachstelle Suchtprävention



LAND
SALZBURG

Gefördert aus Mitteln des Landes Salzburg